VDV Die Verkehrsunternehmen

März 2014

VDV-Mitteilung 9053: Kalkulationsgrundlagen für Eisenbahninfrastrukturunternehmen mit kleinen oder mittleren Netzen

Ausgabe 03/2014

Dieser Leitfaden soll Infrastrukturunternehmen Hinweise geben, wie die rechnerische Zuordnung der Aufwendungen (Kosten) und Erträge (Leistungen) in der Praxis durchgeführt werden kann. Die Ausführungen konzentrieren sich auf "eisenbahntypische" Aspekte. Allgemeingültige betriebswirtschaftliche Zusammenhänge werden nicht betrachtet.

Ziel dieser um Erläuterungen ergänzten Ausgabe ist es, auf verschiedene auslegungsbedürftige Aspekte hinzuweisen. Die Mitteilung inkl. Erläuterungen ist das Ergebnis mehrerer Abstimmungsgespräche einer Arbeitsgruppe des Ausschusses für Nichttechnische Fragen der Eisenbahninfrastruktur (NTEI) des VDV mit Vertretern der Bundesnetzagentur.

Dabei wird auf eventuelle Konflikte zwischen unternehmerischer Einschätzung und behördlicher Auslegung explizit hingewiesen. Die Abwägung, wie es mit streitigen Sachverhalten umgeht, nimmt jedes Unternehmen selbst vor. Die VDV-Mitteilung und die Erläuterungen der Fortschreibung sind daher bis zum Erscheinen einer vollständigen Überarbeitung (geplant nach Abschluss der verschiedenen Änderungen in der EU-Gesetzgebung sowie der Überführung in nationales Recht) zusammen zu betrachten.

Übersicht

1 Netzzuschnitt und Kalkulation des Grundpreises
2 Abgrenzung zwischen Instandhaltung und Investition
3 Pachtstrecken
3.1 Laufzeit und Inhalt der Pachtverträge
3.2 Kapitalstruktur
4 Kostenstrukturen: Konsequenz aus Nachfragschwankungen
5 Stillegungsrisiken
6 Abschreibungen
7 Rendite

Dr. Heike Höhnscheid
EPR - Fachbereichsleiterin
T 0221 57979-115 | hoehnscheid@vdv.de